

durch god, siner liebîn muter Marien der reinen iunefrauwen, allen gotis hellgen zeu lobe vnde zeu eren, vnser eldern, vnser vnd alle vnsern nochkomen zelen zeu selekeit vnde zeu troste den erwirdigen dem probiste vnde der samenunge gemeinlich der regeler ordens zeu sente Thomas zeu Lipezk vnsern lieben andechtigin von sunderlichin gnadin, dy wir zeu den selbin herren regelers orden zeu sente Thomas zeu Lipezk habin, vnde daz gotis dinst ouch in der selbin kirchin da von gemeret werde vnde gesterkit, geeygent vnde gegeben habin daz dorf Czwenfurte^{a)} myt aller siner zeugehorunge in velde vnd in dorffe, mit stocke, mit galgen, mit gerichtin vnde sulchen rechtin eren werden vnd fryheiten, alz daz selbe dorff die gestrengen Hans von Drozwicz, Alezsche syne eliche wertin, Nickil vnd Heinrich von Heinnicz gebrudere geseßin zeu Brandis von vns bis her zeu lehene gehabt vnde besezen vnde vns daz ouch willielichen uffgelassen vnde sich alle ires rechten vnde ansprache, dye sie dar an bis doher habin gehabt adir hirmoch gehabin muchten, vor sich vnde vor alle ire erben vor vns geussert vnde willielichin vorzigen haben, wider dy selben ouch dy egnantin der probist vnd sammenunge zeu sente Thomas zeu Lipezk daz obegeschreben dorff Czwenfurte recht vnde redelichin gekouft haben, vnde eigin vnd geben ouch daz mergenante dorf Czwenfurte mit sulchen rechten gerichtin eren werden fryheiten vnde nemelich mit allen sinen zeugehorungen also vor geschrebin stet dem obgnanten dem probiste vnde der sammenunge des egnanten clostirs zeu sente Thomas zeu Lipezk regeler ordens von vnser furstlichin gewalt gnediglichin mit desem briffe von vns vnde vnsern erben ewiglichin zeu habin, zeu gebruchin vnde zeubesezen in aller maße alz obgeschrebin stet vnde eygens recht ist, vnd habin dez zeu orkunde, merer sicherheit vnd ewigen bekentniße vnser furstliche ingesegil an desen keinwertigen briff wissintlichin laßen hengen. Dar by sint gewest vnde sint geezue die gestrengin er Henrich von Kokericz gesessen zeu Welyn, er Henrich Große, er Poppe von Kokericz gesessen zeu Sathan, Conrad von Bresenicz, Nielaus vom Honsberge vnde andir lute genug, den wol ist zeu gloubin. Gegeben noch gotis geburt dryezenhundirt iar in dem nunczigistin iare am dinstage nach Circumcisionis domini.

Nach dem Registrum copiarum fol. 51 im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

a) Zweenfurth, Par. Beucha.

No. 161. 1390. 7. Jan.

Hans von Droswitz, Alsche seine Ehefrau, Nickel und Heinrich Gebrüder von Heynitz bekennen, dass sie das Dorf Zweenfurth an das Kloster verkauft und die Kaufsumme erhalten haben.

Ich Hans von Droswitz, Aleze sine eliche wirtinne, Nickil vnd Heinrich gebruder von Henicz zeu Brandis gesessin bekennen offinlich in disem brife vor vns vnd alle vnse erben allen den, dy yn sehen horen adir lesin, das wir den erwirdigen in got probiste vnd sampnunge der regeler ordins zeu sente Thomas in der stad zeu Lipzck gelegen, dy da iczunt sint adir hirnach sin werden, verkouft habin vnd verkoufen recht vnd redelichin dass dorf Czuenvorte mit allir siner zeugehorunge